

2016

jahres bericht

Impressum

ARGE Mobile Hilfsdienste
Saalbaugasse 2, 6800 Feldkirch
T 05522 / 78101 - 10
arge@mohi.at
www.mohi.at

Redaktion: Kitty Hertnagel, Simone Bemetz-Kochhafen
Design: Doppelpunkt // Bettina Ihle



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

danke, danke!

Dank der Mobilen Hilfsdienste kann ein Netzwerk der Menschlichkeit für unsere betreuungsbedürftigen Mitmenschen ermöglicht werden: Solange wie möglich Zuhause in vertrauter Umgebung verbleiben zu können.

Dies ist ein hohes GUT!

danke!

allen HelferInnen für ihr Engagement - sich täglich neu einzulassen, sich den Gegebenheiten mit viel intuitivem Einfühlungsvermögen zu stellen, für ihre soziale Kompetenz, für den unermüdlichen Einsatz im Dienste unserer KlientInnen.

danke!

allen Einsatzleitungen vor Ort, die sich mit viel Engagement & Flexibilität täglich den Herausforderungen stellen und zunehmend kurzfristiger auf Veränderungen reagieren müssen.

danke!

allen Partnern des Betreuungs- und Pflegenetzes für die konstruktive & angenehme Zusammenarbeit, ganz besonders unseren Systempartnern Hauskrankenpflege mit den Pflegefachkräften sowie dem Betreuungspool Vorarlberg.

danke!

dem Land und dem Gemeindeverband. Ein Meilenstein ging in Erfüllung! Die Anstellungen für HeimhelferInnen, unser langgehegter großer Wunsch, konnten wir erstmalig mit den budgetierten Finanzmitteln umsetzen.



Kitty Hertnagel
Obfrau

Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

Feldkirch, im April 2017



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste



Wem eigene
Schmerzen
erspart bleiben,
der muß sich
aufgerufen fühlen,
die Schmerzen
anderer zu lindern.

Albert Schweizer

Vorstand

Der Vorstand mit Obfrau Kitty Hertnagel (Einsatzleiterin MOHI Sulzberg) besteht aus zehn Personen.

Sieben Vorstandsmitglieder sind aktiv im Tagesgeschäft (6 Einsatzleitungen und 1 Helferin), sie kennen die Anliegen an der Basis sehr genau.

Vom Landesverband der Hauskrankenpflege und dem Vorarlberger Familienverband ist jeweils eine delegierte Person im ARGE-Vorstand vertreten. Die meisten Vorstandsmitglieder üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus.

Mitglieder/ Trägerschaften

Mit 51 örtlichen Mobilien Hilfsdiensten sind wir praktisch flächendeckend.

Sieben Mobile Hilfsdienste sind als eigener Verein/gGmbH konstituiert. 32 Mobile Hilfsdienste (63%) sind dem örtlichen Krankenpflegeverein angegliedert, fünf Anbieter (10%) haben die Gemeinde oder eine gemeindeeigene Einrichtung als Träger. Die restlichen MOHIs sind einem Sozialsprengel, Sozialzentrum oder einem anderen Verein angeschlossen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist seit 2007 in der Saalbaugasse 2 in Feldkirch in Bürogemeinschaft mit dem Vorarlberger Betreuungspool gGmbH.

Die ARGE beschäftigt zwei Mitarbeiterinnen - Geschäftsführerin Simone Bemetz-Kochhafen mit 100% und Gabi Kühne mit 70% als Sachbearbeiterin.

Verträge

Im Jahr 2016 konnten wir erstmalig Anstellungen für HeimhelferInnen für Einsätze vor Ort anbieten. Für die Weiterentwicklung der MOHIs und die Abdeckung des erforderlichen Bedarfs stellt dies die wichtigste Komponente dar. Erfreulich im Sinne der Frauen ist auch, die Zunahme der Freien Dienstverträge über der Geringfügigkeit. Diese Entwicklung führt sich fort wie schon in den Vorjahren. Neben den Anstellungen ist der Freie Dienstvertrag über der Geringfügigkeit die attraktivste Form der Beschäftigung.

Derzeitige Aufteilung:

- Vermittlungsvertrag 66%
- Freier Dienstvertrag 31%
(davon 44% über d. Geringfügigkeit)
- Anstellungen 3%
(Tagesbetreuung und MOHI-Einsätze vor Ort)

Per 31.12.2016 arbeiten beim MOHI 142 HeimhelferInnen, dies entspricht einem Anteil von 8% aller HelferInnen. Das Interesse für diese Ausbildung ist ungebrochen und eine Zugangsvoraussetzung für eine Anstellung.

HelferInnen

Im Jahr 2016 waren 2.058 HelferInnen im Einsatz, dies bedeutet ein Zuwachs von 3%. Der Männeranteil liegt bei 5% (Steigerung um 1% zum Vorjahr). Bei einem MOHI unter Vertrag sind derzeit 1.760 Personen.

HelferInnen-Treffen

Das Treffen 2016 fand im CUBUS in Wolfurt mit fast 500 TeilnehmerInnen statt. 3 Frauen wurden hier für 25 Jahre aktiver Mitarbeit beim MOHI geehrt.

Für 20 Jahre MOHI wurden 8 Frauen geehrt. Die Kabaretteinlage mit Markus Linder bereicherte diesen Danke-Nachmittag zur Anerkennung der großartigen Leistungen durch die HelferInnen im Sinne unserer KlientInnen.

Schulung und Weiterbildung

Teilnehmer gesamt 1.915
(+5%) (Mehrfachbesuche sind dabei)

Teilnehmer
Schulungsangebote
ARGE 799
Vom MOHI selber organisiert 651

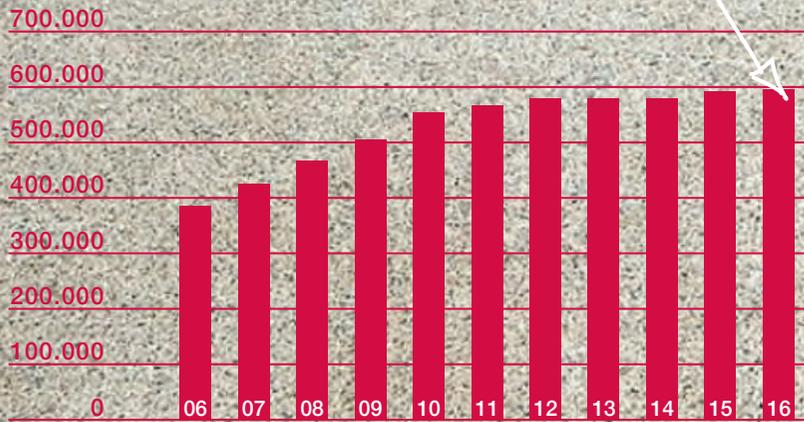


Nicht alle von uns
können große Dinge
tun,
aber wir alle können
kleine Dinge mit
großer Liebe tun.

Mutter Teresa

2016:
598.547
 Einsatz
 stunden

Einsatzstunden



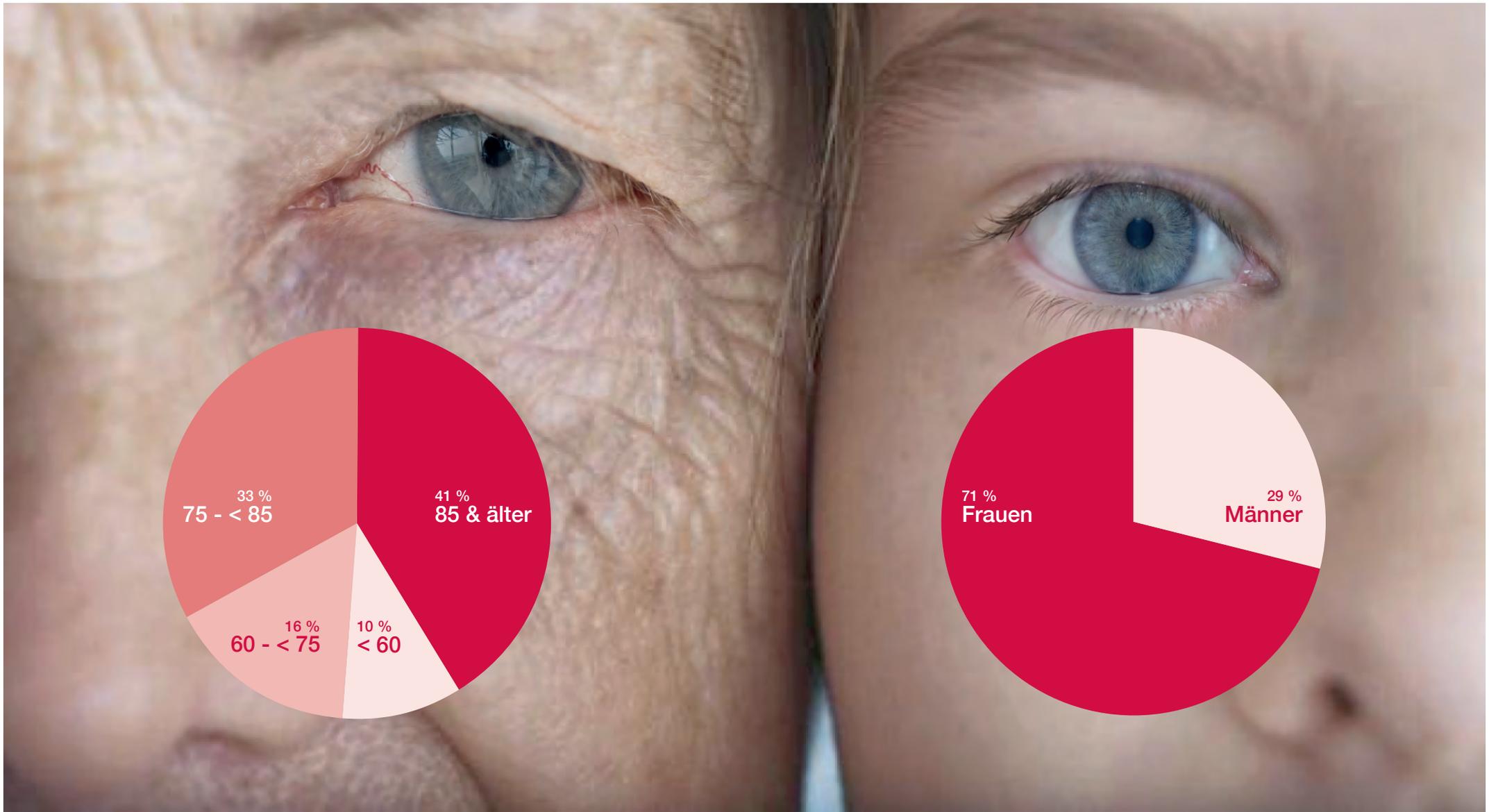
Betreute Personen



Einsatzzahlen Statistiken

Eckdaten

	2015	2016
Geleistete Klienten-Stunden	596.401	598.547
HelferInnen im Einsatz	2.002	2.058



Altersstruktur KlientInnen

Betreuer Mittagstisch

14 Mobile Hilfsdienste organisieren einen betreuten Mittagstisch.

Tagesbetreuungs einrichtungen^(TB)

Von den insgesamt 15 von MOHI geführten Einrichtungen sind vier in einem Pflegeheim und die anderen elf in verschiedenen geeigneten Räumlichkeiten untergebracht.

In diesen Einrichtungen wurden im vergangenen Jahr 430 Gäste rund 59.000 Stunden betreut.

Die zwei Hauptziele einer Tagesbetreuungseinrichtung sind:

- Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.
- Soziale Kontakte nach außen, besonders auch für allein lebende ältere Menschen.



Solange uns
die Menschlichkeit
miteinander
verbindet,
ist es völlig egal,
was uns trennt.



Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste

Die Mobilen Hilfsdienste gibt es flächendeckend im ganzen Land.

In jedem Mobilen Hilfsdienst gibt es eine Einsatzleitung mit Koordinationsstelle. Dort erhalten Sie auf Anfrage eine umfassende Beratung und gemeinsam mit Ihnen werden die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Nach dieser Abklärung wird eine passende HelferIn vermittelt.



Was sind unsere Ziele?

Wir unterstützen Menschen, damit sie so lange wie möglich daheim in vertrautem Umfeld leben können. Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen des Klienten angepasst. Wir entlasten pflegende Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität und die Selbstständigkeit zu fördern.

Wem wollen wir helfen?

Unsere Mobilen Hilfsdienste sind für all die Menschen da, die altersbedingt oder aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung Unterstützung zur Bewältigung des Alltags benötigen. Aber auch für die pflegenden Angehörigen. Unsere Hilfe gilt auch Familien, die sich in Notsituationen befinden.

Was sind unsere Leistungen?

Betreuerische Hilfen

- Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, vorlesen, spazieren gehen...
- Aktivieren und Unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern.
- Behördengänge, Besorgungen und Fahrdienste.

Hauswirtschaftliche Hilfen

- Reinigung des genutzten Wohnbereiches.
- Wäsche in Ordnung halten (waschen und bügeln).
- Einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten.
- Zubereiten von kleinen Mahlzeiten, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend.

Hilfestellungen

- Unterstützung zur Förderung des körperlichen Wohlbefindens.
- Hilfe zur Selbsthilfe.